



## Pressemitteilung

Juni 2015

# The EY Exhibition: The World Goes Pop

17. September 2015 – 24. Januar 2016

Tate Modern, The Eyal Ofer Galleries, Level 3

Öffnungszeiten täglich von 10.00 – 18.00, Freitag und Samstag bis 22.00 Uhr

Weitere Informationen unter: +44 (0)20 7887 8888, visit [tate.org.uk](http://tate.org.uk), follow @tate

**The EY Exhibition: The World Goes Pop** ist eine wegweisende Ausstellung, die den Beitrag internationaler Künstler – von Lateinamerika bis Asien, von Europa bis hin zum Nahen Osten – zur Entwicklung der Pop Art veranschaulichen will.

Ab 17. September wird die Werkschau in der Tate Modern die Geschichte der Pop-Kunst näher betrachten. Dabei soll illustriert werden, wie die verschiedenen Kulturräume auf die Bewegung reagiert haben. Gezeigt werden rund 160 Arbeiten aus den Jahren 1960 bis 1970; darunter sind viele erstmals in England zu sehen.

Die Pop Art wird gewöhnlich als ein amerikanisches Phänomen betrachtet, eine eher unkritische Bewegung, die als Reaktion auf die Konsumgesellschaft entstanden ist und mit Künstlern wie Andy Warhol und Roy Lichtenstein in Zusammenhang gebracht wird. Doch diese Ausstellung will eine andere Facette der Pop Art präsentieren und Schlüsselfiguren hervorheben, die bislang vernachlässigt wurden. Sie will veranschaulichen, dass die Pop Art mehr nur als eine Verherrlichung der westlichen Konsumgesellschaft war. Sie war eine neue, internationale Bildsprache mit dem Ziel, Kritik zum Ausdruck zu bringen und öffentlichen Protest.

Die Pop Art reagierte auf die Markt- und Mediendominanz des Nachkriegsamerikas und tauchte in vielen Ländern und Gemeinschaften als offene politische und destabilisierende Kraft auf. **The EY Exhibition: The World Goes Pop** will zeigen, wie Künstler diese visuelle Sprache zum Einsatz brachten, um ihre kapitalistischen Ursprünge infrage zu stellen, während sie gleichzeitig ihre massive Anziehungskraft und grafische Plastizität nutzten.

So wird die Anti-Kriegsskulptur *Bombs in Love* der Österreicherin Kiki Kogelnik aus dem Jahr 1962 präsentiert sowie die in Kroatien bekannten Arbeiten von Boris Bućan, in denen er mit internationalen Markennamen spielt.

Blondhaarige Comic-Schönheiten und Werbemodels sind vertraute Bilder eines idealisierten Frauenkörpers geworden. Zahlreiche Künstlerinnen jedoch haben andere, komplexe und konzeptuelle Visionen entworfen, wie die Ausstellung zeigt, so zum Beispiel die Brasilianerin Anna María Maiolino im Jahr 1966 mit *Glu Glu Glu*, einer bunten Skulptur aus dem Jahr 1966, die ein Verdauungsorgan darstellt oder die abgetrennten und isolierten Köperteile der Slowakin Jana Želibská und der Argentinierin Delia

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR EUROPA:

**FOUCHARD  
FILIPPI**  
COMMUNICATIONS

FOUCHARD FILIPPI COMMUNICATIONS

[hello@fouchardfilippi.com](mailto:hello@fouchardfilippi.com)

+ 33 1 53 28 87 53 / + 33 6 60 21 11 94

[www.fouchardfilippi.com](http://www.fouchardfilippi.com)

Cancela. **The EY Exhibition: The World Goes Pop** wird zahlreiche weitere Frauen präsentieren, die innerhalb der Bewegung eine Rolle spielten, wie zum Beispiel Evelyne Axell, Eulàlia Grau, Nicola L, Marta Minujin und Martha Rosler. Sie forderten ihre männlichen Künstlerkollegen heraus, die den Darstellungskanon der Pop Art dominierten.

Pop Art wird traditionell mit dem individualisierten Verbraucher und vereinzelt Star-Ikonen assoziiert. Doch internationalen Pop Art-Künstlern diene eher die Masse als Symbol der zeitgenössischen Kultur.

Die *American Interiors* des isländischen Künstlers Erró aus dem Jahr 1968 zum Beispiel zeigt Heerscharen chinesischer Arbeiter, die in westliche Alltagszenen eindringen, während das Werk *Multitude* des Brasilianers Claudio Tozzi aus dem Jahr 1968 und *Concentration or Quantity Becomes Quality* des spanischen Kollektivs Equipo Crónica aus dem Jahr 1966 die Energie und Antagonismen von Massen veranschaulichen, die im Gegensatz zu den Pop-Ikonen Amerikas wie Marilyn und Elvis stehen. Andere Künstler vereinten sogar die Pop-Ästhetik mit Volkskultur und brachten so zeitgenössische Ikonografie und lokalhistorische Spezifika zusammen. Die Ausstellung will die verschiedenen Pop Art-Ansätze zeigen, angefangen von Judy Chicago's dekorativen Autohauben bis hin zum bemalten Colombian dining table von Beatriz Gonzalez und den Pop-Versionen japanischer Holzschnitte aus dem 19. Jahrhundert von Ushio Shinohara.

**The EY Exhibition: The World Goes Pop** wurde kuratiert von Jessica Morgan, Direktorin der Dia Art Foundation, sowie von Flavia Frigeri, Kuratorin, Tate Modern, zusammen mit Elsa Coustou, Assistant Curator, Tate Modern. Die Ausstellung wird von einem umfangreichen, von Tate Publishing editierten Katalog begleitet sowie von einem Talk- und Eventprogramm in der Gallery.

## Informationen für die Redakteure

### EY Ausstellungen

**The EY Exhibition: The World Goes Pop** ist Teil einer dreijährigen Partnerschaft zwischen EY und der Tate. Frühere Werkschauen:

- **The EY Exhibition: Paul Klee** – Making Visible in der Tate Modern im Jahr 2013,
- **The EY Exhibition: Late Turner – Painting Set Free** in der Tate Britain im Jahr 2014 sowie
- **The EY Exhibition: Sonia Delaunay**, die noch bis zum 9. August 2015 zu sehen ist.

Mit Hilfe der Partnerschaft kann die Tate ihr ehrgeiziges Ausstellungsprogramm in der Tate Modern und Tate Britain umsetzen. Die EY- Partnerschaft erstreckt sich auch auf die Tate Liverpool, Tate St Ives sowie auf die zahlreichen Plus Tate-Partnern in Großbritannien. Die im Jahr 2013 bekannt gegebene Partnerschaft macht aus EY einen der wichtigsten Mäzene der Tate.

### Martin Cook, EY-Managing Partner Commercial, UK & Ireland sagt:

„Diese einzigartige Ausstellung zeigt erfolgreich, dass die Pop Art, die häufig als westliches, vor allem amerikanisches Phänomen betrachtet wird, eine internationale Kunstbewegung war. Sie hebt von der Kunstgeschichte ignorierte Schlüsselfiguren hervor, welche die Pop Art benutzten, um im bewussten Umgang mit Symbolen der Konsumgesellschaft ihre eigene Kultur zum Ausdruck zu bringen. Wir sind stolz darauf, die **The EY Exhibition: The World Goes Pop** als Teil unseres EY Tate Arts Partnership zu unterstützen. Unsere Mitarbeiter, die weltweit für EY arbeiten, stehen bei der internationalen Trendorientierung den Kunden zur Seite. Wir bei EY wissen auch das Talent, die Vielfalt und die Kreativität unserer Mitarbeiter zu schätzen, die unser Engagement unterstützen, eine ‚better working world‘ zu schaffen.“

### PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR EUROPA:

**FOUCHARD  
FILIPPI**  
COMMUNICATIONS

FOUCHARD FILIPPI COMMUNICATIONS

[hello@fouchardfilippi.com](mailto:hello@fouchardfilippi.com)

+ 33 1 53 28 87 53 / + 33 6 60 21 11 94

[www.fouchardfilippi.com](http://www.fouchardfilippi.com)

## Über EY

EY ist Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft.

EY ist eine globale Organisation und besteht aus Ernst & Young Global Limited Mitgliedsunternehmen, die rechtlich selbstständig sind. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Mehr Informationen finden Sie unter [www.ey.com](http://www.ey.com).

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR EUROPA:

**FOUCHARD  
FILIPPI**  
COMMUNICATIONS

FOUCHARD FILIPPI COMMUNICATIONS

[hello@fouchardfilippi.com](mailto:hello@fouchardfilippi.com)

+ 33 1 53 28 87 53 / + 33 6 60 21 11 94

[www.fouchardfilippi.com](http://www.fouchardfilippi.com)